

Gen...
dem ... gericht

Berg,
Richard

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01
Nr.: 759

~~1AR(RSHA)~~ 822/64



Günther Nickel
Berlin SO 36

Pb 194

Personalien:

Name: Richard. B e r g
geb. am 20.8.98. in Hamburg
wohnhaft in Saarbrücken, Pestelstr. 6

Jetziger Beruf: . *Praktant*

Letzter Dienstgrad: *Leutnant*

Beförderungen:

am	6.3.1940	zum . Untersturmführer
am	1.7.1942	zum Obersturmführer
am	20.4.1944	zum Hauptsturmführer
am		zum
am		zum
am		zum

Kurzer Lebenslauf:

von	Ostern 1904.	bis	Ostern 1916 Schulzeit
von	1916	bis	1919 Wehrdienst
von	Abitur, Banklehre	bis	Jura-Studium
von	1926	bis	1932 Versicherungs-Vertreter
von	1932	bis	1935 Arbeitsdienst-Führer
von	1935	bis	1937 Vermögens-Verwalter d. Volksfürsor- ge
von	1937	bis	1939 Wirtschafts-Berater
von	11.9.1939	bis	1.10.1941 Wehrdienst (W-SS)
von	1941	bis	1945 Kfm. Direktor
von	1.2.1941	bis	1945 ehrenamtl. Mitarbeiter im Amt III

Spruchkammerverfahren: 1148 *Erhöht* Ja/nein

Akt.Z.: . . . *11.11.1911* . . . Ausgew.Bl.:

Bereits gegen den Beschuldigten anhängig gewesene Verfahren:

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:

Als Zeuge bereits gehört in:

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:

Erwähnt von:

Name

Aktenzeichen

Ausgew.Bl.

- 1)
- 2)
- 3)
- 4)
- 5)
- 6)
- 7)
- 8)
- 9)
- 10)

B e r g

(Name)

Richard

(Vorname)

20.8.98 Hamburg

(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:1. Allgemeine Listen2. Nachtrag

Enthalten in Liste unter Ziffer 22

Ergebnis negativ - verstorben - wohnt ... 1942 in
(Jahr)

Riga

1953: von Hamburg nach Saarbrücken, An den Herrengärten 6 (H)

Lt. Mitteilung von SK, ZSt, WAST, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: A.S. an: SK Bayern Antwort eingegangen: 13. JUNI 1964

b) am: 9.6.64 an: SK. Saarland Antwort eingegangen: 26.6.64

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis
vom 26.6.64 in
Saarbrücken, Festelstr. 6
.....
.....b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung
vom verstorben am:
in
Az.:

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 1 - 1600/63

1 Berlin 42, den 19.5. 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

An

Bayerisches Landeskriminalamt
IIIa/SK
z.H.v. Herrn Katm Thaler-o.V.i.A.-
8 M ü n c h e n 34
Postfach

Bayerisches
Landeskriminalamt
Eing. 20. MAI 1964
Tgb.Nr.:
Adl. *[Signature]*

IIIa
Eingang: 23.5.1964
Tageb. Nr.: *51*
Sachgebiet: *SK* bearbeitet: *Klein*
Anlagen:

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzi-
gen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schick-
sals der nachgenannten Person erforderlich:

..... Dr. B e r g
(Name)

..... Richard
(Vorname)

..... 20.9.98 Düsseldorf
(Geburtstag, -ort, -kreis)

.....
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen: Letzte bekannte Anschrift der Ehefrau: Elisabeth geb.
Vandre, P a l l i n g, Haus 34, Lkrs. Laufen.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche
Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

In Auftrage

[Signature]
(Mahlow) KOK

Ke/Ma

y Jha 21.5.64

IIIIa/SK, BTgb.-Nr. 480/64 Schu.

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
lauten richtig:

konnten nicht überprüft werden

Die gesuchte Person ~~ist~~ - war - ~~nicht~~ ~~polizeilich~~ ~~gemeldet~~:
in der Gem. Palling, LKr. Laufen, nie pol. gemeldet und hat sich
zu keiner Zeit in Palling Nr. 34 aufgehalten.
ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in
beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG
am Az.

Sonstige Bemerkungen: Vandre Elisabeth, geb. 30.5.1910 in Marienwerda
hat sich am 10.6.1945 in Palling pol. angemel=
det und hielt sich bis etwa 1947 in Palling Nr. 34 auf. Eine pol.
Abmeldung erfolgte in Palling nicht. Wie anderweitig festgestellt
wurde, soll sie einen Dr. Richard Berg oder Burg geheiratet haben,
der sich noch 1947 im Int.-Lager Nürnberg-Langwasser als Gefangener
aufhielt. Die Vandre soll sich nach Düsseldorf begeben haben und soll
1952 folgende Anschrift gehabt haben: Düsseldorf-Oberkassel,

An den Drackestr. 3

Polizeipräsidenten in Berlin
Abt. I - I 1 - KJ 2 -

1000 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1 - 7



München, 1. Juni 1964
Bayer. Landeskriminalamt

*Keine Identität mit
dem hier Gesuchten.*

9/6

I.A.

Thaler
(Thaler)
Kriminalamtman

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 1 - 1600/63

5
1 Berlin 42, den 9. Juni 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

An

Landeskriminalamt Saarland -KI 1-
z.H.v. Herrn KHK Schwarz -o.V.i.A.-
66 S a a r b r ü c k e n
Graf-Johann-Str. 27-29



Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzi-
gen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schick-
sals der nachgenannten Person erforderlich:

B e r g
(Name)

Richard
(Vorname)

20.8.98 Hamburg
(Geburtstag, -ort, -kreis)

Saarbrücken, An den Herrengärten
(letzte bekannte Anschrift) 6

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche
Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage

Roggentin

(Roggentin) KK

Ke/ Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - ~~war~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

66 Saarbrücken 1, Postelstraße 6
ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in
beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit
Todeserklärung durch AG
am Az.

Sonstige Bemerkungen:

Landeskriminalamt
KJ I/c - 400/64

Saarbrücken, den 23. 6. 1964

An den

Polizeipräsidenten in Berlin
Abt. I - I 1 - KJ 2 -

1000 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1 - 7



P 29
10 1/6

13

Oberreg.- und Kriminalrat

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 27. 2. 64

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Richard Berg
Place of birth: 20. 8. 98 Hamburg
Date of birth:
Occupation: HStuf. im Amt III
Present address:
Other information:

1237581

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	✓		7. SA			13. NS-Lehrerbund		
2. Applications			8. OPG			14. Reichsaerztekammer		
3. PK	✓		9. RWA			15. Party Census		
4. SS Officers	✓		10. EWZ			16.		
5. RUSHA	✓		11. Kulturkammer			17.		
6. Other SS Records			12. Volksgerichtshof			18.	✓	

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

(open Daten)

1) Untert. anfragen.
2) Fotokop. anfert.

X) 1. Bef. Bt. SD # 27/00
Seite 102

frei. 76/3

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Mitglieds Nr. 213255 Vor- und Zuname

Berg Richard

Geboren 20. 8. 98 Ort Hainburg

Beruf Musik. Verk. Ledig, verheiratet, verw.

Eingetreten 1. März 30

Ausgetreten

Wiedereingetr.

~~Wohnung 1. 36/45 B. A. Schampferplatz 147~~

~~Ortsgr. Blumenthal Gau Lehl. Holst.~~

~~Altona~~

~~Wohnung 5. 1. 21~~

~~Ortsgr. Erfurt Gau Thüringen~~

Wohnung

Ortsgr. Gau

Wohnung

Ortsgr. Gau

Wohnung

Ortsgr. Gau

Wohnung

Ortsgr. Gau

Mitglieds Nr.:

213255

Vor- und Zuname:

Berg Richard

Eingetreten am

1. März 1930

wiedereingetr. am

27. XII. 35

Ausgetreten am

Ausgeschlossen am

Gestorben am

Geburtszeit

20. VIII. 98

Geburtsort

Hamburg

Ledig, verheiratet, verwitw.

Stand oder Beruf

Techn. Arbeiter

Bemerkungen:

Apr. 12. H. Thür. u. Weimar
27. XII. 35: Kiehl

Wohnort

Th. Weimar

Wohnung

Am Fischholz 14/15

Ortsgruppe

Weimar
Hammover

Gau

Thüringen

Wohnort

Kiehl

Wohnung

Ortsgruppe

Kiehl

Gau

Schlusw. d. d. d.

Thür. ab

Freikorps:	von	bis	Alte Armee:	Auslandstätigkeit:
Stahlhelm:			Front: 25.12.16. - 4.I.19. [aw. Art. R. 9	
Jungdo:			Dienstgrad: Vizew. Motm.	
HJ:			Gefangenschaft:	Deutsche Kolonien:
SA:	1.7.30. - 19.11.32.		Orden und Ehrenzeichen: EK. I. Fr. Hamb. Hanseat. Kr. EK. II.	
SA-Ref.:			Verw.-Abzeichen: schw.	Besond. sportl. Leistungen:
NSAA:			Kriegsbeschädigt %:	
NSJA:				
Ordensburgen:				
Arbeitsdienst:	19.11.32. - 30.6.35.			
H-Schulen:	von	bis	Reichswehr:	Aufmärcke:
Töft			Polizei:	
Braunschweig			Dienstgrad:	
Berne				
Forst			Reichsheer: 11.9.39 - 9.12.29.	Sonstiges:
Bernau:			Dienstgrad: Wachtmeister.	
Dachau:			Ras. Fhr. d. Wapp 44. U. J. H. F.	

R. u. S.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen!)

Name und Vorname des W-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Berg, Richard

10

Dienstgrad: SS-Obersturmf. W-Nr. 357 300

3 22951

Sip. Nr.

Name (leserlich schreiben):

Berg, Rüdiger

in W seit 4. 3. 1940

Dienstgrad: SS-Obersturmführer

Reichswehr
hauptstadt

in SA von 1. 3. 1930

bis 19. 9. 1932, in HJ von

bis

Mitglieds-Nummer in Partei: 213 255

W-Nr.: 357 300

geb. am 20. 8. 1898

zu Hamburg

Kreis:

Land: jetzt Alter: 44

Glaubensbekenntnis: gottgl.

Jetziger Wohnsitz: Riga

Wohnung: Jakobsstr. 16 I

Beruf und Berufsstellung: Kfm. Direktor im Konzerngeschäft des R. W. Hermann Göring

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor? nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

SS-Führerschein und Zivilführerschein

Staatsangehörigkeit: Deutsch.

Ehrenamtliche Tätigkeit: ehrenamtl. Mitarbeiter im V. D. Kreisbildungsverein

Dienst im alten Heer: Truppe 6. Feldart. von 1916 bis 1919

Freikorps von bis

Reichswehr von bis

Schutzpolizei W. Wehrmacht von Sept. 1939 bis März 1940

Neue Wehrmacht Waffen-SS von März 1941 bis Oktober 1941

Letzter Dienstgrad: SS-Untersturmführer d. Waffen-SS

Frontkämpfer: 1916-18, 1939 bis 1941; verwundet: ja

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: E.K. II von 1914 Blz. Kampfabzeichen
Spange 1939 Frontkämpferabzeichen
Verdienstmed. 1. Klasse

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): Jul. 1941

Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgl. die zukünftige Braut (Ehefrau)? gottgl.

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? nein

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? ja - nein

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form?

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? ja - nein

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Wann wurde der Antrag gestellt?

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja - nein

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben)

1898 geboren in ... 1916 Kriegseinstellung ... 1918 ... 1919 ... E.K.H. ...

1926 bis 1932 ... 1932 - 1935 ...

1935 bis 1937 ... 1937 - 1939 ...

Am 11.9.1939 ... 4.3.1940 ... 12.6.1940 ... E.K.H. ... 1.8.1941 ...

Minister am 28.10.22 ... 1.8.44 ... Division ...

Minister am 28.10.22 ... 1.8.44 ...

Am 1.8.44 ...

Minister am 28.10.22 ... 1.8.44 ...

1923 Mitglied des N.S.D.A.P.

1924 - 1929 ...

1930 - ... Mitglied des N.S.D.A.P.

Nr. 213 255

1936 - 1939 ...

am 1.8.1941 ...

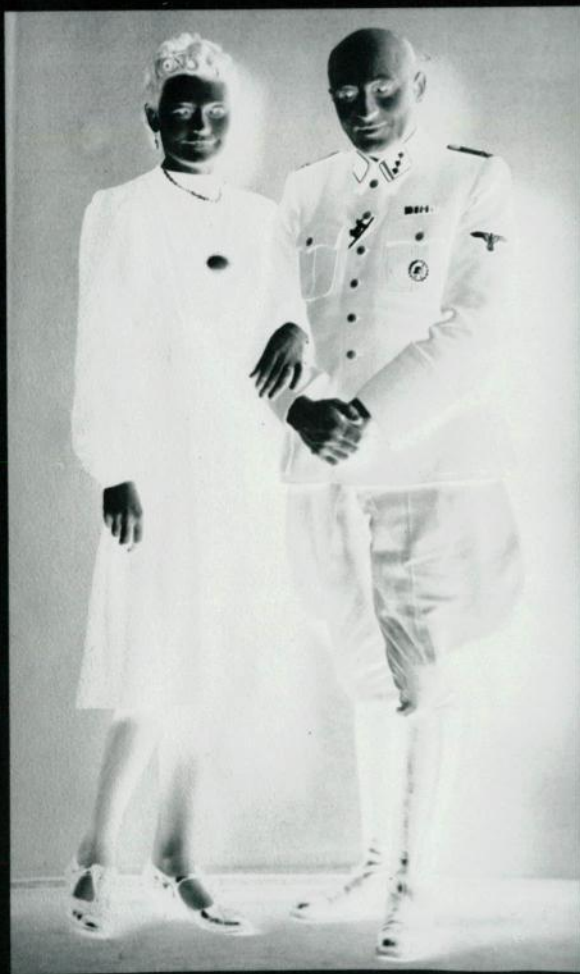
... Mitglied ...

Am ... 1.8.44 ...

Heftrand



13



14
1 AR (RSHA) 822/64

Vermerk:

Nach den DC-Unterlagen gehörte Berg v. 11.9.39 - 1.10.41 der Waffen-SS an und war danach kaufm. Direktor der Hermann-Göring-Werke in Polden. Ab 1.4.41 war er ehrenamtl. Mitarbeiter des Amtes III im RSHA, dessen Sachgebiet " Deutsche Lebensgebiete (Inland)" war.

Im PV-Bl. 2b/44 ist er als Angeh. des RSHA ohne nähere Angaben genannt.

B., den 22. Okt. 1964
H

1 AR (RSA) 822 /64

Vfg.

15
Abteilung I
14 - KJ 2
Eingang: - 3. NOV. 1964
Tgb. Nr.: 9805764-N-
Krim. Kom.: 6
Sachbearb.: _____

1. Urschriftlich mit Personalheft ~~XXXXXX~~

dem

Polizeipräsidenten in Berlin
- Abteilung I -

z.Hd. von Herrn KK Roggentin - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964
mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung (Vernehmung des
RSA-Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit im
RSA) übersandt.

Berlin 21, den 22. Okt. 1964
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
Im Auftrage

ell

Erster Staatsanwalt

2. Frist : 2 Monate

Le

F r a g e b o g e n

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA
wegen Mordes (NSG)
(GStA b.d. KG Berlin - 1 AR 123/63 -)

Auf Ersuchen des Generalstaatsanwalts bei dem Kammergericht in Berlin ist der auf Bl. 1 d.A. Genannte nach kurzer Schilderung seines persönlichen Lebenslaufs noch über nachstehende Fragen hinsichtlich seines Werdegangs, seiner Tätigkeiten im RSHA und der ehemaligen Vorgesetzten zu vernehmen:

1. Wann ist der Zeuge beim RSHA eingetreten?
2. Bei welcher Dienststelle (Amt/Referat) erfolgte der Eintritt?
3. Welchen Dienstgrad hatte er zur Zeit des Eintritts beim RSHA?
4. Ist der Zeuge während seiner Zugehörigkeit zum RSHA zu anderen Dienststellen (Ämter/Referate) versetzt worden? (Wenn ja, wann?)
5. Wie lautete die Bezeichnung der neuen Dienststelle, zu der der Zeuge versetzt worden ist?
6. Wann wurde der Zeuge während seiner RSHA-Zugehörigkeit befördert?
7. Welchen Dienstgrad hatte er in den einzelnen Dienststellen (Ämter/Referate)?
8. Welche Tätigkeiten hatte er in den von ihm genannten Dienststellen (Ämtern/Referaten) auszuführen?
9. Wer waren seine damaligen Vorgesetzten (hier ist anzugeben: Dienstgrad, Zuname, Vorname, Geburtstag und -ort, jetzige Wohnanschrift oder Verbleib)?
10. Welche Aufgaben hatten die Vorgesetzten wahrzunehmen?
11. Bestehen noch heute Verbindungen zu ehem. Kameraden?
12. Sind Anschriften ehem. Kameraden bekannt?
13. Ist der Zeuge in einem anderen Verfahren (Spruchkammer/Ermittlungsverfahren) als Beschuldigter oder Zeuge verurteilt worden?
(Wann, wo bzw. war das Verfahren anhängig, in welcher Sache, Az., Ausgang des Verfahrens)
14. Sind Angehörige des Zeugen durch eine damalige Dienstverpflichtung zum RSHA gekommen?
(z.B. Ehefrau oder Verlobte wurde im Kriege dienstverpflichtet und ging als Schreibkraft zum RSHA)

17
Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KI 2 - 3805/64-N-

1 Berlin 42, den 10.11. 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Tel.: 66 00 17, App. 2558

1. Tgb. vermerken: 11. NOV 1964

2. UR
dem

Landeskriminalamt Saarland -KJ I-
z.H. v. KHK S c h w a r z -o.V.i.A.-

66 S a a r b r ü c k e n
Graf-Johann-Str. 27 - 29

LKA Saarbrücken K.J.I	
Eingang	13. NOV. 1964
Tgb.Nr.	753/64
Sachbearbeiter	A. Bauer
Weiter an:	

unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 5.8.1964 mit der
Bitte übersandt, die Vernehmung des auf Bl. 1 d. A.
Genannten zu veranlassen. (gem. Fragebogen 16. Bl.)

Im Auftrage:

Roggen

Do

Vorgeladen erscheint der Rentner

Richard Heinrich B e r g,
geb. am 20.8.1898 in Hamburg,
whft. in Saarbrücken 1,
Pestelstrasse Nr. 6,

und erklärt, mit dem Gegenstand der Vernehmung vertrautgemacht, zur Sache wie folgt:

"Am 19.2.1919 machte ich beim Realgymnasium in Blankenese das Abitur. Anschliessend erlernte ich den Beruf eines Bankangestellten und studierte in dieser Zeit nebenher in Hamburg und Göttingen Jura und Volkswirtschaft.

Im Jahre 1924 etwa wechselte ich in das Versicherungsfach über. In dieser Branche war ich bis 1939, zuletzt als Grundstücksverwalter, tätig.

Am 28.10.1922 schloss ich meine erste Ehe in Hannover. Diese Ehe wurde 1941 geschieden.

Dann verheiratete ich mich wieder im Jahre 1943. Meine zweite Frau ist dann im Jahre 1953 gestorben.

Ich ging später eine dritte Ehe ein, lebe aber von meiner derzeitigen Ehefrau getrennt.

Im März 1930 wurde ich Mitglied der NSDAP und trat gleichzeitig der SA in Hannover bei. Während des Polenfeldzuges im September 1939 wurde ich zur Wehrmacht einberufen und kam zu einer Fahrabteilung innerhalb der 29. Panzerdivision.

Am 1.4.1940 wurde ich zur SS-Leibstandarte "Adolf Hitler" versetzt. Mein Dienstrang war damals SS-Untersturmführer.

Wegen Erblindungsgefahr (Netzhautablösung) wurde ich

nach dem Frankreichfeldzug entlassen und dienstunfähig geschrieben.

Kurze Zeit später kam ich als Angestellter zur Haupttreuhandstelle (Hugenberg) und anschliessend zur Gesellschaft "DEUTSCHE KOHLE" in Berlin.

Bei diesem Unternehmen wurde ich dann mit Versetzung nach Riga alleiniges Vorstandsmitglied der Filiale in Riga. Hierbei wurde zur Bedingung gemacht, meinen Wohnsitz nach Riga zu verlegen.

Dieses Amt hatte ich bis zum 18. Oktober 1944 inne. Anschliessend bei den Absetzbewegungen im Osten erfolgte meine Rückbeordnung nach Berlin.

Bis etwa Februar-März 1945 blieb ich dann beim Stammsitz unserer Firma.

Die beiden letzten Monate des Krieges verbrachte ich bei einem "Jagdverband der Waffen-SS" unter Führung des Otto SKORZENY.

In den Wirren der letzten Kriegstagen gelang es mir, zu flüchten und ich setzte mich nach Hamburg zu meiner Mutter ab.

Kurze Zeit danach siedelte ich nach Bielefeld über, um mir dort eine neue Existenz aufzubauen. Dort erfolgte 1948 meine Entnazifizierung.

Im Jahre 1952 ging ich nach Saarbrücken und bin seitdem dort wohnhaft.

Um meine bescheidene Rente etwas aufzubessern, betätige ich mich als Vertreter in Brennstoffen.

Abschliessend möchte ich noch erwähnen, daß ich im Sommer 1940 von dem SS-Hauptsturmführer M a i gebeten wurde, ehrenamtlich im RSHA Abteilung IIID tätig zu werden."

Zur Sache:

"Zu den 14 Fragen, die mir soeben bekanntgegeben wurden, habe ich nicht viel Positives zu sagen.

Wie ich bereits zum Schluss meiner Lebenslaufsschilderung sagte, bin ich im Sommer 1940 dem RSHA ehrenamtlich beigetreten.

Zu dieser Zeit hatte ich den Dienstrang eines SS-Untersturmführers.

Hier kann ich mich allerdings im Hinblick auf die Daten irren und ich möchte mich hier auch nicht festlegen.



Die Funktion des M a i innerhalb des RSHA vermag ich nicht anzuführen.

Zu ehemaligen Kameraden habe ich keinerlei Verbindungen mehr. Auch weiss ich hier keine Anschriften anzugeben. Vor etwa 4 Wochen bin ich auf der gleichen Dienststelle wie heute zu einem anderen Verfahren zeugenschaftlich vernommen worden. Das Verfahren war, so glaube ich, bei der StA in Hamburg anhängig. Das Aktenzeichen ist mir nicht bekannt.

Die Vernehmung wurde von zwei Beamten der Kripo Hamburg durchgeführt. Irgendwelche Angehörige von mir sind durch Dienstverpflichtung nicht zum RSHA gekommen."

v. g. u.

Russell Hirscht

KJ I/c

Saarbrücken, den 23. 11. 1964

V e r m e r k:

B e r g wurde am 28.10.1964 von Beamten des Polizeipräsidium -
Sonderkommission - Hamburg zum Riga Komplex - StA Hamburg,
Akz. 141 AR 194/63 bei hiesiger Dienststelle vernommen.

W. Becker
(W.Becker)

Kriminalmeister

LANDESKRIMINALAMT
SAARLAND

66 SAARBRÜCKEN, den 23. 11. 1964
Graf-Johann-Strasse 27-29

KJ I/ c - 753/64

Abteilung I
I 1 - KJ 2

Eingang: 27. NOV. 1964

Tgb. Nr.:

Krim. Kom.:

Sachbearb.:

An den

Herrn Polizeipräsidenten

- I 1 KI 2 -

in B e r l i n

Tempelhofer Damm 1 - 7



Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA
wegen Mordes - NSG -

(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)

Bezug: Dortiges Ersuchen vom 10.11.1964

Mit der gewünschten Vernehmungsniederschrift des
Richard Heinrich B e r g aus Saarbrücken (zweifach) und einem
Vermerk wird die nach hier gegebene Akte 1 AR (RSHA) 822%64 -
Pb 194 - zurückgesandt.

I.A.

(Haury)

Kriminalinspektor

27/11

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KI 2 - 3805/64-N.

1 Berlin 42, den 30.11.1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Tel.: 66 00 17, App. 2558

1. Tgb. austragen: 1. DEZ. 1964

2. Urschriftlich mit Personalheft und Beiakte
dem

Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
z.H. v. Herrn EStA Severin -
o.V.i.A. -

1 B e r l i n 21

Turmstr. 91

nach Erledigung des Ersuchens - Bl. 15 d.A. -
zurückgesandt.

Im Auftrage:

betzel

Do

Vfg.

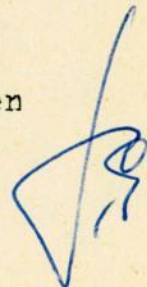
1. V e r m e r k :

Nach den hier vorliegenden Unterlagen war der Betroffene im RSHA lediglich in einem Referat tätig, über dessen Sachgebiet bisher belastende Erkenntnisse nicht vorliegen. Die polizeiliche Vernehmung des Betroffenen hat in dieser Richtung nichts Neues ergeben. Bei dieser Sachlage kommt für den Betroffenen die Einleitung eines Js-Verfahrens - zumindest zur Zeit - nicht in Betracht. Die Vernehmung des Betroffenen sowie die über ihn vorhandenen Unterlagen sind ausgewertet worden. Es ist daher zunächst nichts weiter zu veranlassen.

2. Beiakten trennen.
3. Vorgang zum Sachkomplex vorlegen.
(Der Betroffene kommt als Zeuge in Betracht.)
4. Auf dem Vorblatt des Vorgangs vermerken, daß der dort Betroffene in der hier in Rede stehenden Überprüfungsakte (Bl.) genannt ist.
5. Als AR-Sache weglegen.
6. Herrn EStA. Severin mit der Bitte um Ggz.

Berlin, den

ku l) erl
22. Dez. 1964 Jee


18. 12. 64

1 AR (RSA) 822 / 64

Vfg.

erl.
AFGB - 1037

Zentrale Stelle

23. NOV. 1967

Ludwigsburg

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der
Zentralen Stelle
der Landesjustizverwaltungen
z.Hd. von Herrn Staatsanwalt W i n t e r

714 L u d w i g s b u r g
Schorndorfer Straße 58

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964
- 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR 1310/63) - zur gefälligen
Kenntnisnahme und Rückgabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den **15. NOV. 1967**
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

Im Auftrage

Verein
Oberstaatsanwalt

2. 2 Monate.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

dem
Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

- 1 B e r l i n 21
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den

16.7.68

Winter, St.

2. Hier austragen.

Sch

